



IsoEnergy liefert Schnittpunkte mit 7,1% U₃O₈ über 5,5m, einschließlich 24,0% U₃O₈ über 1,5m im ersten Bohrloch auf Hurricane

Vancouver, BC, 19. Februar 2020 - IsoEnergy Ltd. ("IsoEnergy" oder das "Unternehmen") (TSXV: ISO; OTCQX: ISENF - <https://www.commodity-tv.com/play/iso-energy-well-financed-for-further-uranium-exploration-at-hurricane-zone-discovery/>) freut sich, über die Ergebnisse des ersten Bohrlochs des Winterprogramms in der Hurricane-Zone zu berichten. Hurricane wurde 2018 entdeckt und ist eine Zone mit hochgradiger Uranmineralisierung auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Grundstück Larocque East (das "Grundstück") im östlichen Athabasca-Becken von Saskatchewan (Abbildung 1).

Höhepunkte:

- Bohrung LE20-30 durchschnitt 7,1 % U₃O₈, 0,9 % Ni und 0,3 % Co auf 5,5 m (329,5 bis 335,0 m).
- Ein höherwertiges Teilintervall beträgt durchschnittlich 24,0% U₃O₈, 2,7% Ni und 0,5% über 1,5 m (332,0 bis 333,5 Meter.)
- Die Bohrlöcher LE20-36 und LE20-38 durchschnitten eine starke Uranmineralisierung im westlichen Erweiterungsgebiet
- Untersuchungsergebnisse der sehr stark mineralisierten Bohrlöcher LE20-32A & LE20-34 stehen noch aus
- Aktuelles 8.500 m langes Bohrprogramm ist vollständig finanziert

Steve Blower, Vizepräsident für Exploration, kommentierte dazu: "Systematische Bohrungen am westlichen Ende der Hurricane-Zone liefern weiterhin starke Abschnitte, die die hochgradige Mineralisierung westlich des Fußabdrucks von 2019 erweitern. Darüber hinaus durchschneiden weiträumige Bohrungen entlang einer Streichlänge von 800 m östlich von Hurricane weiterhin eine Geologie und Struktur, die für eine Uranmineralisierung günstig ist. Die Testergebnisse von LE20-30 sind die bisher besten auf Hurricane. Die Mächtigkeit der Mineralisierung und der Grad der Radioaktivität in den Bohrlöchern LE20-32A und LE20-34 (über die bereits früher berichtet wurde) lassen jedoch vermuten, dass das Ergebnis in LE20-30 in Kürze übertroffen wird, wenn die Ergebnisse dieser Bohrlöcher vorliegen.

Bohrloch LE20-30 (Bohrer 1)

Chemische Untersuchungen für das Bohrloch LE20-30 bestätigen die zuvor gemeldete Durchschneidung von 5,5 m starker Radioaktivität (siehe Pressemitteilung vom 4. Februar 2020). Das Intervall umfasst durchschnittlich 7,1% U₃O₈, 0,9% Ni und 0,3% Co von 329,5m bis 335,0m und beinhaltet ein 1,5m großes Subintervall, das durchschnittlich 24,0% U₃O₈, 2,7% Ni und 0,5% Co von 332,0-333,5m umfasst. Die Mineralisierung befindet sich unmittelbar über der Sub-Athabasca-Diskordanz, die in 334,8 m Tiefe durchschnitten wurde. Tabelle 1 fasst die bisherigen Schnittpunkte im Jahr 2020 zusammen. Abbildung 2 zeigt die Bohrlochpositionen am westlichen Ende der Hurricane-Zone in der Draufsicht. Abbildung 3 zeigt die Ergebnisse von LE20-30 in der Querschnittsansicht.

Bohrungen LE20-36 und LE20-38 (Bohrer 1)

Im Anschluss an die Ergebnisse der Bohrlöcher LE20-30 wurden die Bohrungen LE20-36 und LE20-38 im gleichen Abschnitt 14 m nördlich bzw. 14 m südlich von LE20-30 abgeschlossen. Beide Bohrlöcher durchschnitten starke Radioaktivität an der Diskordanz in Sub-Athabasca. Bohrloch LE20-36 durchschnitt 1,0 m einer Mineralisierung von 332,5 bis 333,5 m, einschließlich 0,5 m >20.000 CPS (Gesamtgamma mit einem RS-125-Spektrometer gemessen). Bohrloch LE20-38 durchschnitt 7,5 m einer Mineralisierung von 319,5 bis 327,0 m, einschließlich zweier 0,5 m langer Subintervalle >20.000 CPS (RS-125). Weitere Einzelheiten sind in Tabelle 1 aufgeführt. Siehe Abbildungen 2 und 3 für einen Plan bzw. einen Schnitt.

Bohrungen LE20-35, LE20-37 und LE20-39 (Bohrer 2)

Diese drei Bohrlöcher evaluieren das Potenzial für zusätzliche Uranmineralisierungsbohrungen östlich der aktuellen Ausdehnung der Hurricane-Zone. Auf einer Streichlänge von 800 m haben die Bohrlöcher erfolgreich eine günstige Geologie und Struktur im Hurricane-Stil tief im Untergeschoss unterhalb der Diskordanz durchschnitten, was das Potenzial für eine zusätzliche Uranmineralisierung über die gesamte Länge des bisher getesteten Gebietes bestätigt. Nachfolgende Bohrungen in diesem Programm werden diese Strukturen an der Diskordanz in Sub-Athabasca testen.

Larocque-East Vorkommen und die Hurricane-Zone

Das zu 100 % im Besitz befindliche Larocque East Grundstück besteht aus 20 Mineralien-Claims mit einer Gesamtfläche von 8.371 Ha und ist nicht mit Lizenzgebühren oder anderen Anteilen belastet. Larocque East grenzt unmittelbar an das nördliche Ende des IsoEnergy-Grundstücks Geiger und liegt 35 km nordwestlich der Uranmine und Mühle McClean Lake von Orano Canada.

Zusammen mit anderen Zielgebieten umfasst das Grundstück eine 15 Kilometer lange nordöstliche Erweiterung des Larocque Lake-Leitungssystems; ein Trend aus graphitischem metasedimentärem Untergrundgestein, der mit einer bedeutenden Uranmineralisierung in der Hurricane-Zone und in mehreren Vorkommen auf dem Nachbargrundstück von Cameco Corp. südwestlich von Larocque East in Verbindung steht. Die Hurricane-Zone wurde im Juli 2018 entdeckt und wurde im Winter 2019 mit einer 12-Loch-Bohrkampagne und einer kürzlich abgeschlossenen 17-Loch-Bohrkampagne im Sommer 2019 fortgesetzt. Die Abmessungen betragen derzeit 550 m Längsschnitt, 40 m Breite und bis zu 10 m Dicke. Die Zone ist für eine Erweiterung entlang des Streiks und auf den meisten Abschnitten offen. Die Mineralisierung ist polymetallisch und erstreckt sich gewöhnlich über die Diskordanz unterhalb von Athabasca 320 m unter der Oberfläche. Der beste bisher ermittelte Abschnitt ist 7,1% U3O8 über 5,5 m in Bohrloch LE20-30, wie hier berichtet wird. Die Bohrungen in der Zone Larocque Lake von Cameco Corp. auf dem südwestlich angrenzenden Grundstück haben historische Abschnitte von bis zu 29,9% U3O8 auf 7,0 m in Bohrloch Q22-040 ergeben. Wie das nahegelegene Grundstück Geiger liegt Larocque East neben der Wollaston-Mudjatik-Übergangszone - einer wichtigen Krustennaht, die mit den meisten Uranvorkommen im östlichen Athabasca-Becken in Verbindung steht. Wichtig ist, dass die Sandsteinbedeckung auf dem Grundstück dünn ist und bei früheren Bohrungen zwischen 140 m und 330 m lag. Zusätzlich zur Entdeckung der Hurricane-Zone haben vier historische Bohrlöcher bisher schwache Uranmineralisierungen an anderen Stellen des Grundstücks durchschnitten.

Tabelle 1 - 2020 Larocque-East Bohrergebnisse

Loch-ID	Von (m)	Zu (m)	Länge (m)	Orientierung (Azim/Dip)	Radioaktivität ^{1,2} (CPS)	Chemische Tests			Standort
						U3O8 (%)	Ni (%)	Co (%)	
LE20-303	329.5	335.0	5.5	180/-80	>500	7.1	0.9	0.3	Abschnitt 4460E
inkl.	331.0	331.5	0.5		>10,000	3.4	0.1	0.1	
und	332.0	333.5	1.5		>20,000	24.0	2.7	0.5	
LE20-31	Keine signifikante Mineralisierung			180/-60					Abschnitt 5185E
LE20-32A3	329.5	338.0	8.5	180/-80	>500	Pendent			Abschnitt 4510E
inkl.	334.5	337.0	2.5		>20,000				
inkl.	335.0	336.5	1.5		Außerhalb der Skala ⁴				
LE20-33	Keine signifikante Mineralisierung			000/-90					Abschnitt 5185E
LE20-343	326.0	334.5	8.5	180/-80	>500	Pendent			Abschnitt 4435E
inkl.	328.0	333.0	5.0		>20,000				
inkl.	329.5	331.5	2.0		Außerhalb der Skala ⁴				
LE20-35	Keine signifikante Mineralisierung			180/-80					Abschnitt 5185E
LE20-36	332.5	333.5	1.0	180/-80	>500	Pendent			Abschnitt 4460E
inkl.	332.5	333.0	0.5		>20,000				
LE20-37	Keine signifikante Mineralisierung			165/-60					Abschnitt 19-1000E
LE20-38	319.5	327.0	7.5	000/-90	>500	Pendent			Abschnitt 4460E

inkl.	325.0	325.5	0.5	>20,000				
und inkl.	326.0	326.5	0.5	>20,000				

Anmerkungen:

1. Die Radioaktivität ist das Gesamtgamma des Bohrkerns, gemessen mit einem RS-125-Handspektrometer.
2. Messungen des Gesamtgamma am Bohrkern sind ein Hinweis auf den Urangehalt, korrelieren aber möglicherweise nicht mit chemischen Untersuchungen.
3. Radioaktivität bereits veröffentlicht
4. Die Radioaktivität außerhalb des Skalenbereichs ist definiert als über 65.536 cps, das mit einem RS-125-Spektrometer messbare Maximum.

Abbildung 1 - Larocque-East Vorkommensskarte

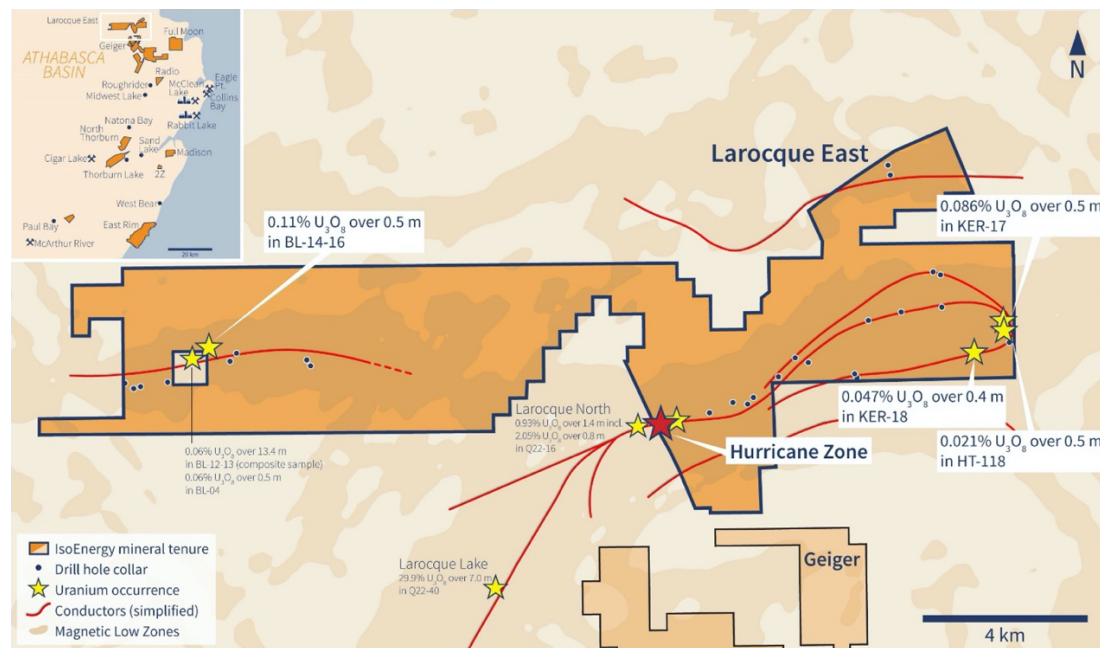


Abbildung 2 - Karte der westlichen Hurricane-Zonen-Bohrlöcher

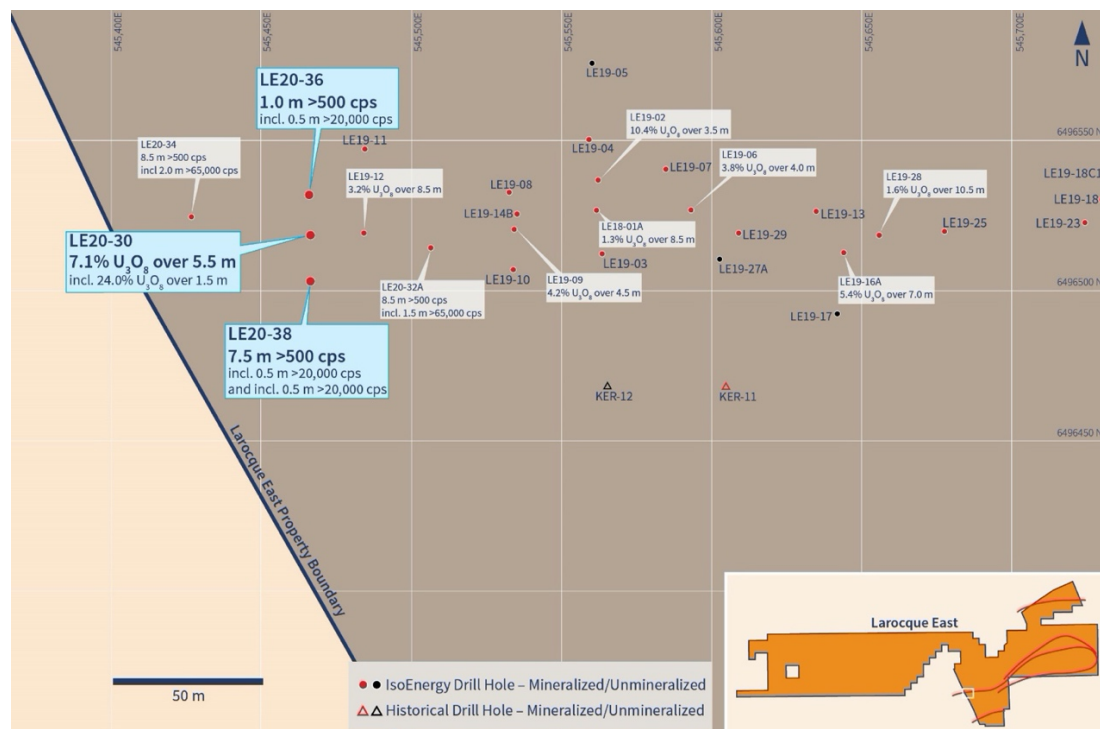
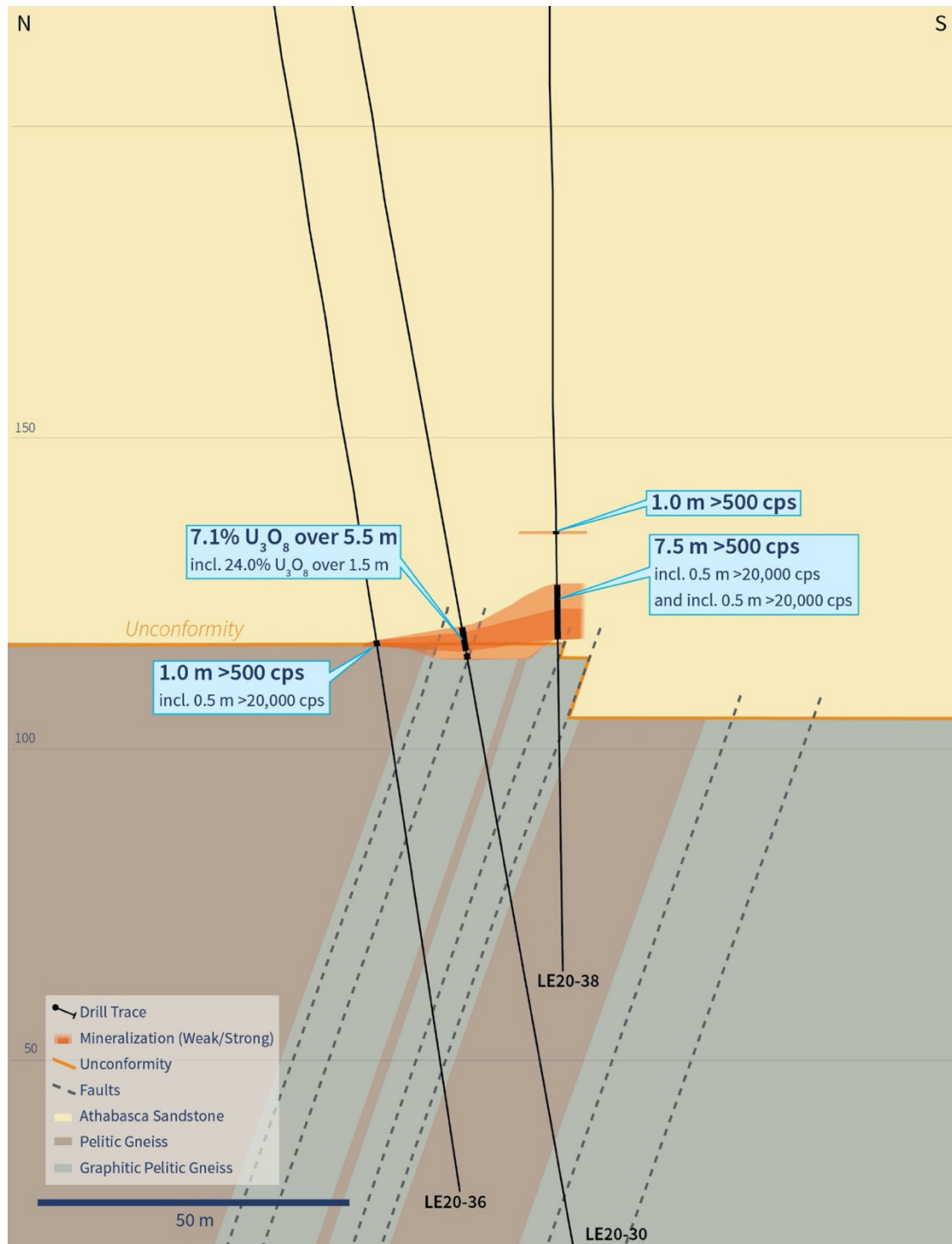


Abbildung 3 - Vertikaler Querschnitt 4460E (Blick nach Osten)



Erklärung einer qualifizierten Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Andy Carmichael, P.Geol., Senior Geologe von IsoEnergy, erstellt, der eine "qualifizierte Person" (gemäß NI 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects*) ist. Herr Carmichael hat die angegebenen Daten überprüft. Bei allen hier berichteten Radioaktivitätsmessungen handelt es sich um die Gesamtgammawerte eines RS-125-Handspektrometers. Da die mineralisierten Bohrlöcher in der Hurricane-Zone sehr steil (-80 bis -90 Grad) in eine Mineralisierungszone ausgerichtet sind, die als horizontal interpretiert wird, wird erwartet, dass die tatsächliche

Mächtigkeit der Abschnitte größer oder gleich 90% der Kernlängen ist. Diese Pressemitteilung bezieht sich auf andere Immobilien als diejenigen, an denen das Unternehmen beteiligt ist. Die Mineralisierung auf diesen anderen Grundstücken ist nicht unbedingt ein Hinweis auf eine Mineralisierung auf den Grundstücken des Unternehmens. Alle chemischen Untersuchungen werden für das Unternehmen von SRC Geoanalytical Laboratories in Saskatoon, SK, durchgeführt. Weitere Informationen zum Projekt Larocque East des Unternehmens, einschließlich der Qualitätssicherungs- und Qualitätskontrollverfahren, finden Sie im technischen Bericht vom 15. Mai 2019 auf dem Unternehmensprofil unter: www.sedar.com

Über IsoEnergy

IsoEnergy ist ein gut finanziertes Uranexplorations- und Erschließungsunternehmen mit einem Portfolio von aussichtsreichen Projekten im östlichen Athabasca-Becken in Saskatchewan, Kanada, und einer historischen Schätzung der abgeleiteten Mineralressourcen bei der Uranlagerstätte Mountain Lake in Nunavut. IsoEnergy wird von einem Vorstands- und Management-Team geleitet, das eine Erfolgsgeschichte in der Uranexploration, -entwicklung und -betrieb vorweisen kann. Das Unternehmen wurde gegründet und wird vom Team seines Hauptaktionärs, NexGen Energy Ltd. geleitet.

Craig Parry

CEO

IsoEnergy Ltd.

+1 778 379 3211

cparry@isoenergy.ca

www.isoenergy.ca

Investor Relations

Kin Kin-Communication

+1 604 684 6730

iso@kincommunications.com

www.isoenergy.ca

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX Venture Exchange definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar, noch soll es einen Verkauf von Wertpapieren in einer Rechtsordnung geben, in der ein solches Angebot, eine solche Aufforderung oder ein solcher Verkauf ungesetzlich wäre. Die Wertpapiere, auf die hierin Bezug genommen wird, wurden und werden nicht gemäß dem United States Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "U.S. Securities Act") registriert, und diese Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind gemäß dem U.S. Securities Act oder einer anwendbaren Ausnahme von den Registrierungsanforderungen des U.S. Securities Act registriert.

Vorausschauende Informationen

Die hierin enthaltenen Informationen enthalten "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne des United States Private Securities Litigation Reform Act von 1995 und "zukunftsgerichtete Informationen" im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetzgebung. "Zukunftsgerichtete Informationen" beinhalten, sind aber nicht beschränkt

auf, Aussagen bezüglich der Aktivitäten, Ereignisse oder Entwicklungen, die das Unternehmen erwartet oder vorhersieht, die in der Zukunft stattfinden werden oder können, einschließlich, ohne Einschränkung, geplanter Explorationsaktivitäten. Im Allgemeinen, aber nicht immer, können zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen durch die Verwendung von Wörtern wie "plant", "erwartet", "wird erwartet", "budgetiert", "geplant", "schätzt", "prognostiziert", "beabsichtigt", "erwartet" oder "glaubt" oder deren negative Konnotation oder Variationen solcher Wörter und Phrasen identifiziert werden oder die besagen, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", "eintreten" oder "erreicht werden" oder deren negative Konnotation.

Solche vorausschauenden Informationen und Aussagen basieren auf zahlreichen Annahmen, einschließlich unter anderem, dass die Ergebnisse der geplanten Explorationsaktivitäten wie erwartet sind, der Uranpreis, die voraussichtlichen Kosten der geplanten Explorationsaktivitäten, dass sich die allgemeinen geschäftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen nicht wesentlich nachteilig ändern, dass die Finanzierung verfügbar sein wird, falls und wann sie benötigt wird und zu angemessenen Bedingungen, dass Drittunternehmer, Ausrüstung und Zubehör sowie staatliche und andere Genehmigungen, die für die Durchführung der geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens erforderlich sind, zu angemessenen Bedingungen und rechtzeitig verfügbar sein werden. Obwohl die Annahmen, die das Unternehmen bei der Bereitstellung zukunftsgerichteter Informationen oder bei der Abgabe zukunftsgerichteter Aussagen getroffen hat, vom Management zu diesem Zeitpunkt als vernünftig erachtet werden, kann nicht garantiert werden, dass sich diese Annahmen als richtig erweisen werden.

Zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen beinhalten auch bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse in zukünftigen Perioden wesentlich von den Prognosen zukünftiger Ereignisse oder Ergebnisse abweichen, die durch solche zukunftsgerichteten Informationen oder Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden, einschließlich unter anderem: negativer Betriebs-Cashflow und Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte, Ungewissheit hinsichtlich zusätzlicher Finanzierung, keine bekannten Mineralreserven oder -ressourcen, die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens, der Einfluss eines Großaktionärs, alternative Energiequellen und Uranpreise, Fragen zu den Eigentumsrechten und Beratungen der Ureinwohner, Abhängigkeit von wichtigen Führungskräften und anderem Personal, tatsächliche Ergebnisse der Explorationsaktivitäten, die von den Erwartungen abweichen, Änderungen der Explorationsprogramme auf der Grundlage der Ergebnisse, Verfügbarkeit von Drittfirmen, Verfügbarkeit von Ausrüstung und Zubehör, Ausfall von Ausrüstung, die nicht wie erwartet funktioniert; Unfälle, Auswirkungen von Wetter- und anderen Naturphänomenen und andere Risiken im Zusammenhang mit der Mineralexplorationsbranche, Umweltrisiken, Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, Beziehungen zu den Gemeinden und Verzögerungen bei der Erlangung von staatlichen oder anderen Genehmigungen.

Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind oder durch zukunftsgerichtete Informationen impliziert werden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen könnten, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt sind. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Informationen und Aussagen als richtig erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den erwarteten, geschätzten oder beabsichtigten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht unangemessen auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Neuausgabe zukunftsgerichteter Informationen aufgrund neuer Informationen oder Ereignisse, es sei denn, dies ist durch die geltenden Wertpapiergesetze vorgeschrieben.